

Protokoll der 142. Generalversammlung vom Bauernverband NW

Donnerstag, 19. März 2026, 19.30 Uhr, Schützenhaus Herdern, Ennetbürgen

Traktanden:

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmezähler
- 3 Protokoll der letzten Generalversammlung
- 4 Jahresbericht Bauernverband Nidwalden
- 5 Rechnungsablage
 - 5.1 Rechnung
 - 5.2 Revisorenbericht
 - 5.3 Budget 2026
- 6 Festsetzung der Beiträge
 - 6.1 Bauernverbandsbeitrag
 - 6.2 Bildungsbeitrag
- 7 Wahlen
 - 7.1 Wahl eines Vorstandsmitgliedes (Rest der Amtsdauer)
 - 7.2 Ersatzwahl eines Delegierten SBV
- 8 Welche Rolle spielt die Proviande auf dem Fleischmarkt
- 9 Ehrungen
 - 9.1 Schulabgänger
 - 9.2 Innovationspreis
- 10 Tätigkeitsprogramm
- 11 Verschiedenes

1 Begrüssung

«Die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einer Zeit des Wandels. Unsere Bauernfamilien stehen täglich im Spannungsfeld zwischen Produktion, Markt, Politik und gesellschaftlichen Erwartungen. Gleichzeitig leisten wir einen unverzichtbaren Beitrag für unser Land. Ich möchte deshalb allen Bäuerinnen und Bauern in unserem Kanton herzlich danken – für Ihre tägliche Arbeit, für Ihren Einsatz für unsere Kulturlandschaft und für Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.»

Mit diesen Worten begrüsst Präsident Sepp Odermatt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste ganz herzlich zur 142. Generalversammlung vom Bauernverband Nidwalden.

Die Einladungen mit der Traktandenliste sind fristgerecht zugestellt worden. Anträge sind keine eingegangen. Der Vorstand beantragt das Traktandum 10 vorzuziehen. Die Versammlung genehmigt die Traktanden wie vorgeschlagen.

2 Wahl der Stimmezähler

Beat Risi schlägt als Stimmezähler Martin Zimmermann, Ennetbürgen und Roland Businger, Oberdorf vor. Beide werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der Generalversammlung vom 19. März 2025 wurde auf der Webseite der Bauernverbände UR/NW/OW www.nbv-obv-ubv.ch aufgeschaltet oder konnte bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4 Jahresbericht Bauernverband Nidwalden

Sepp Odermatt stellt den Jahresbericht in Bildern vor. Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung an alle Mitglieder versandt und ist online einsehbar.

Zu folgende Schwerpunkten berichtet Sepp Odermatt vom Jahr 2025:

- Vo Buir zu Buir
- RPG 2 – neue Raumplanungsverordnung
- Fuss-, Wander- und Mountainbikeweggesetz
- Vereinsgründung Natürlich Nidwalden
- Doppelspur Staldifeld

Der Präsident dankt an dieser Stelle dem Bäuerinnenverband, seinen Vorstandskollegen, den Bauernverbänden Uri und Obwalden sowie den Vertretern aus der Politik für die gute Zusammenarbeit.

Mit einer Schweigeminute wird den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Der Jahresbericht 2025 des Bauernverbandes NW wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5 Rechnungsablage

Ruedi Odermatt stellt die Rechnung 2025 vor und nimmt auf einige Punkte Bezug.

5.1 Rechnung

Verbandrechnung:

| | | |
|--------------------------------|------------|------------------|
| Aufwand | CHF | 82'009.64 |
| Ertrag | CHF | 79'970.08 |
| Verlust | CHF | -2'039.56 |
| <hr/> | | |
| Gewinn Bildungsfonds | CHF | 322.89 |
| Verlust Verbandrechnung | CHF | -1'716.69 |
| <hr/> | | |
| Vermögen 31.12.2024 | CHF | 69'595.14 |
| Vermögen 31.12.2025 | CHF | 67'878.45 |
| Vermögensveränderung | CHF | -1'716.69 |

Das Stammkapital AGRO-Treuhand wird der Versammlung offengelegt und das Vermögen des Bildungsfonds aufgezeigt. Das Stammkapital der AGRO-Treuhand (CHF 20'000.00) wird dem Verbandsvermögen aufgerechnet und es ergibt sich ein Total per 31.12.2025 von CHF 87'878.45. Die zweckgebundenen Konti Schlachtviehmarkt, Weiterbildung, Landschaftsqualität und Vernetzung werden der Versammlung vorgestellt.

5.2 Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Sepp Lussi und Markus Mathis haben die Rechnung geprüft. Sie haben eine saubere und gut geführte Rechnung vorgefunden. Markus Mathis empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Die Jahresrechnung 2025 des Bauernverbandes NW wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und Kassier Ruedi Odermatt und der gesamte Vorstand entlastet.

5.3 Budget 2026

Ruedi Odermatt stellt das Budget 2026 vor.

| | | |
|----------------|------------|------------------|
| Aufwand | CHF | 85'940.00 |
| Ertrag | CHF | 82'500.00 |
| Verlust | CHF | -3'440.00 |

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6 Festsetzung der Beiträge

6.1 Bauernverbandsbeitrag

| | | |
|-------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Tal- /Hügelzone | CHF 8.90/ha | (Anteil an SBV CHF 4.30/ha) |
| Bergzone 1 & 2 | CHF 7.90/ha | (Anteil an SBV CHF 3.50/ha) |
| Bergzone 3 & 4 | CHF 6.90/ha | (Anteil an SBV CHF 2.65/ha) |
| Sömmerungsbetrieb | 0.25% der Sömmerungsbeiträge | |
| Gönnerbeitrag | CHF 30.00/Jahr | |
| Abo Bauernblatt | CHF 30.00/Jahr | |

6.2 Bildungsbeitrag

| | |
|-----------------|-----------------------------|
| Bildungsbeitrag | CHF 40.00/Jahr (+CHF 20.00) |
| Plus | CHF. 2.00/LN (+CHF 1.00/LN) |

Neu gibt es aufgrund der Bildungsreform Landwirt EFZ ab 2026 fünf überbetriebliche Kurstage mehr (von 7 auf 12 Tage). Die Staplerprüfung und der Motorkettensägenhandhabungskurs sind ab 2026 obligatorisch und müssen von der Branche getragen werden. Aufgrund der höheren Kosten wird der Bildungsbeitrag erhöht.

Die Verbandsbeiträge und der Bildungsbeitrag werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

7 Wahlen

7.1 Wahl eines Vorstandsmitgliedes (Rest der Amtsdauer)

Ruedi Odermatt tritt als Kassier zurück. Es konnte im Voraus kein neues Vorstandsmitglied gefunden werden. Auf Anfrage des Präsidenten meldet sich aus der Versammlung niemand. Der Präsident appelliert an die Wichtigkeit des Verbandes und hofft, dass die Mitglieder helfen, weitere Vorstandsmitglieder zu finden.

7.2 Ersatzwahl eines Delegierten SBV

Andreas Huser wird von der Versammlung als Delegierter SBV einstimmig gewählt.

8 Welche Rolle spielt die Proviande auf dem Fleischmarkt, Markus Zemp

Die Proviande ist die am breitesten aufgestellt Branchenvertretung der Schweiz. Präsident Markus Zemp erläutert die Aufgaben der Proviande, erklärt die Kontingentierung beim Import und die Entwicklung des Konsums sowie der Produktion. Anschliessend an das Referat werden Fragen aus der Versammlung beantwortet. Sepp Odermatt bedankt sich bei Markus Zemp mit einem Geschenkkorb.

9 Ehrungen

9.1 Schulabgänger

Adrian Niederberger ehrt im Namen vom Bauernverband Nidwalden die erfolgreichen Absolventen landwirtschaftlicher Ausbildungen:

Abschluss EFZ

- Achermann Urs, Buochs
- Barmettler Reto, Stans
- Barmettler Renato, Ennetmoos
- Felder Ivan, Ennetmoos (entschuldigt)
- Flüeler Jeremias, Büren
- Murer Pius, Beckenried (entschuldigt)
- Murer Tobias, Emmetten
- Niederberger André, Buochs
- Odermatt Andreas, Oberdorf

BLS 2 Meisterlandwirt

- Barmettler Stefan, Oberdorf
- Fischer Patrik, Oberdorf
- Kaiser Christian, Stans (entschuldigt)
- Lussi Michael, Büren (entschuldigt)
- Lussi Thomas, Oberdorf

MSc Agrarwissenschaften ETH

- Windlin David, Stans (entschuldigt)

Das Abtretende Vorstandsmitglied Ruedi Odermatt wird für seinen aktiven Einsatz im Vorstand geehrt. Ruedi wurde 2018 in den Vorstand gewählt. Er hat als Mitglied der BBK OW/NW, Kassier und Delegierter der LAKA und des SBV für den Bauernverband gewirkt. Bei der Organisation des Landwirtschaftsbereichs an der Iheimisch 2019 war Ruedi federführend und er übernimmt auch für die Iheimisch 2026 nochmals die Verantwortung für den Auftritt.

Marcel Odermatt wird für 13 Jahre Berufsbildungskommission OW/NW geehrt. 8 Jahre davon war er in der BBK des SBV und er war auch in der üK-Aufsichtskommission OW/NW tätig.

9.2 Innovationspreis

Markus Filliger stellt die Preisträgerfamilie vor. Der Preis geht in höhere Lagen, ins Ifängi. Der Betrieb wird von Trudi und Thomas Käslin unter Mithilfe ihrer vier Kindern bewirtschaftet. Sie haben den Betrieb in Altzellen 2014 übernommen. Angefangen mit Mutterkühen und ein paar Ziegen haben sie dann schnell vollumfänglich auf die Ziegen gesetzt. Im Sommer ziehen Familie und Geissen auf die Alp Oberfeld. Nebenher bietet die Familie auf Hof und Alp auch Agrotourismus an. In Jurte und Zelt kann man die Höhenluft geniessen. Der Innovationspreis des Bauernverbandes NW hat einen symbolischen Charakter. Der Familie wird ein Geschenkkorb und eine Preisträgerplakette übergeben.

10 Tätigkeitsprogramm

Andreas Huser stellt das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2026 vor. Das Programm ist im Jahresbericht 2025 abgedruckt. Linus Ettlín informiert die Versammlung über die Ernährungsinitiative, über welche wir voraussichtlich am 26. September 2026 abstimmen. Dazu organisiert der Bauernverband am 26. August 2026 einen öffentlichen Medienanlass, mit der Aufschrift «Brätle die letzte Cervelat».

11 Verschiedenes

Ruedi Odermatt informiert die Versammlung über die Iheimisch, die vom 14. Mai bis zum 17. Mai stattfindet. Das Landwirtschaftszelt ist in groben Zügen organisiert und es wird ein attraktiver und informativer Auftritt. Weiter bedankt er sich für die stets gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Sepp Odermatt informiert die Versammlung über das weitere Vorgehen aus der Arbeitsgruppe Reorganisation Maschinenring OW/NW. Der Maschinenring OW/NW und die Landtechnikverbände Obwalden und Nidwalden schliessen sich zusammen. In einem weiteren Schritt erfolgt die Gründung einer GmbH für den Haushaltsservice und den Betriebshelferdienst.

Daniel Blättler überbringt Informationen aus dem SBV. Die Landwirtschaft ist nicht verantwortlich für die Erhöhung des Bundesbudgets. Das Entlastungspaket konnte mit dieser Argumentation massiv reduziert werden. Der SBV fordert im Hinblick auf die AP 2030+ die Sicherstellung der Ernährungssicherheit, die Reduktion des ökologischen Fussabdrucks entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven sowie die Vereinfachung des Instrumentariums. Die Botschaft zur AP 2030+ wird aktuell im Parlament aufgelegt. Die Wahlen 2027 müssen dringend positiv für die Landwirtschaft ausgehen, damit man genug Einflussnahme auf die AP 2030+ im Parlament gewährleisten kann. Der SBV hat ein Leitfadensystem zur RPG 2 erstellt. Sobald dieser Leitfaden definitiv ist, wird er dem Vorstand des BVN zur Verfügung gestellt.

Paul Odermatt überbringt die Grüsse der Alpengenossen und bedankt sich auch im Namen des Landrats für die gute Zusammenarbeit beim Bikegesetz und als Mitglied von Natürlich Nidwalden für die Hilfe bei der Vereinsgründung. Er wünscht allen einen guten Sommer.

Sepp Gabriel informiert die Versammlung über diverse Gremien, in denen er Einsitz hat. Die Schweizer Hagelversicherung versichert mehrere 100'000 Betriebe in 6 verschiedenen Ländern. In diesem Jahr gibt es für bestehende Kunden eine Rückvergütung. Im Moment kann man 15 verschiedene Tierseuchen versichern. Er fordert die Anwesenden auf, sich das Angebot der Hagelversicherung anzuschauen.

Regierungsrat Joe Christen bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüsse vom Regierungsrat. Er gratuliert allen Josefs zum Namenstag. Der Fachkräftemangel schlägt bis in den Vorstand durch. Verbände funktionieren nur dann, wenn genügend Fachleute sich in den Vorständen einsetzen, so Joe. Die Vorarbeiten zum Rahmenkredit haben gestartet und man wird diesbezüglich auf den Vorstand zugehen. Er dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und wünscht allen viel Glück in Haus und Hof.

Monika Lussi überbringt die Grüsse des Bäuerinnenverbandes. Miteinander sind wir erfolgreich. Sie gratuliert den Geehrten und hofft, dass sie im kommenden Jahr auch einem neuen Vorstandsmitglied gratulieren kann.

Ambros Epp überbringt Grüsse von den Bauernverbänden Obwalden und Uri und wünscht allen viel Glück in Haus, Hof und Stall.

Sepp Odermatt bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht allen gute Gesundheit. Er schliesst die Versammlung um 22.45 Uhr.

Ennetbürgen, 19. März 2026

Für das Protokoll Heidi Mathis, Geschäftsstelle Bauernverbände UR/NW/OW